

Eagle-Flight zur AERO 2005



Kurzbriefing

Stand: 18. April 2005

Diese Kurzbeschreibung soll einen Überblick über den Ablauf des Fluges geben. Bitte prägt Euch die Verfahren bereits vor dem Flug gut ein, so dass Ihr den Ablauf gut beherrscht. Alle hier angegebenen Zeiten sind als LOCAL Zeit von Donaueschingen angegeben.

EDTD – Anflug und Parken

- Anflug und Sammeln aller Teilnehmer des Formationsfluges in Donaueschingen
- Parken auf der zugewiesenen Fläche
- Check-In im Hotel Concorde
- Mooney und Pilot für den Übungsflug vorbereiten.

Briefing am Freitag Nachmittag 15:00h

(ACHTUNG: TEILNAHME IST PFLICHT)

- Theoretisches Briefing für alle Teilnehmer beginnt um 15:00h in einem Tagungsraum des Concorde-Hotels am Flugplatz
- Festlegung der Startreihenfolge erfolgt im Briefing
- Training der Flugtechniken und Verfahren am Boden (Vorfeld EDTD)
- Übungsflug in Donaueschingen
- Anschließend: Flugzeug für den Formationsflug am nächsten Tag vorbereiten. Wenn notwendig Tanken, damit es nicht zu Verzögerung am nächsten Tag kommt.

Abflug EDTD Samstagvormittag

- Alle Mooney-Crews sollten spätestens um 8:00h abflugbereit an ihrer Mooney sein
- Anlassen des Motors spätestens um 8:15h
- Bord-zu-Bord-Frequenz 122.8 MHz rasten
- Frequenz Donaueschingen 122.5 MHz auf Hörbereitschaft
- Anweisung zum Einordnen in die Startreihenfolge erfolgt über Funk durch Nennung der Mooney #. Zügig anrollen!

Run-Up

- Auf dem Taxiway so weit wie möglich zum Vordermann aufschließen
- Mooney 25° Quer zum Taxiway nach rechts ausrichten, um zu verhindern, dass der Hintermann im Luftstrom des Propellers steht
- Run-Up wie gewohnt durchführen
- Vollständige Beleuchtung (Rotating Beacon, Strobes) einschalten
- Transponder auf STBY schalten
- Sofern Probleme während des Run-Up aufgetreten sind, eine kurze Meldung über Funk auf der Bord-zu-Bord 122.8 MHz abgeben (z.B. „Mooney #5 bricht wegen Zündproblemen ab“), dann jedoch das Verfahren vorerst weiter verfolgen, um den Ablauf nicht zu behindern.

Take-Off

- Erste Mooney startet um 8:35 LT
- Sobald die vorhergehende Mooney angerollt ist, sollte die folgende Mooney zügig auf die Startbahn rollen.
- Startleistung bei angezogenen Bremsen setzen und abflugbereit halten.
- Sobald vorausfliegende Mooney die Startbahn verlassen hat und den sicheren Steigflug eingeleitet hat, wird von Mooney TAIL über Funk die Startanweisung erteilt (z.B. „Mooney #3 Start frei“.)
- Bremsen lösen und LOS!
- POSITION HALTEN! VORAUSFLIEGENDE MOONEY IN SICHTKONTAKT BEHALTEN!
- Sofern Probleme auftreten sollten oder bereits aufgetreten sind, auf der Landebahn beschleunigen und zügig beim nächsten Taxiway abrollen.

CLIMB-OUT

- Donaueschingen liegt auf 2227ft MSL Höhe. Auf Runway-Heading bis 2.800ft MSL steigen, dann Kurs auf LIMA nehmen.
ACHTUNG: IMMER SO KREISEN, DASS DER HINTERMANN MITKOMMT!
- Weiter bis auf vorgegebene Höhe steigen
- Mooneys im gleichen Paar fliegen auf selber Höhe. Vertikale Separation der Mooney-Pärchens beträgt 50 ft.
- VORAUSFLIEGENDE MOONEYS IM SICHTKONTAKT BEHALTEN!!!

ENROUTE

- **Minimal-Drehzahl des gesamten Fluges liegt bei 2500 rpm (2600 rpm ist noch besser). Mit dem Gashebel wird auch gebremst um die Position in der Formation zu halten**
- Die Frequenz von Friedrichshafen-Tower 124.35 MHz für Hörbereitschaft rasten.
- Nach Erreichen der vorgegebenen Höhe Fluggeschwindigkeit langsam erhöhen und auf vorausfliegende Mooney aufschließen
- Flug-Position gegenüber vorausfliegender Mooney ausrichten.
 - Gerade Mooney: 100 m **rechts**-hinter vorausfliegender Mooney im 45° Winkel
 - Ungerade Mooney: 100 m **links**-hinter vorausfliegender Mooney im 45° Winkel, 50 ft unterhalb

- Sobald Flugposition sicher eingenommen wurde, ein kurzer Funkspruch auf der Bord-zu-Bord Frequenz („Mooney #6 in“), um Mooney LEAD und dahinter fliegende Mooney zu informieren.
- Reisegeschwindigkeit wird über Funk von Mooney LEAD angegeben (ca. 125 kt).
- POSITION HALTEN! VORAUSFLIEGENDE MOONEY IMMER IN SICHTKONTAKT BEHALTEN! MOONEY VORAUS IN CA 150M, MOONEY SCHRÄG IN CA 100M
- Funkstille! Funkstille! Funkstille! Funkstille! Ausnahme: Anfragen von Mooney LEAD beantworten oder Notfall.
- POSITION HALTEN! LUFTRAUMBEOBACHTUNG!! **DIE AUFMERKSAMKEIT MUSS VOLLSTÄNDIG AUF DAS FLIEGEN AUSGERICHTET SEIN.**
- Mooney LEAD gibt QNH und Landebahnrichtung von Friedrichshafen über Bord-zu-Bord Frequenz durch

ACHTUNG! WÄHREND DES GESAMTEN FLUGES IST DAS ÜBERHOLEN VERBOTEN!!

ANFLUG EDNY

- Kontaktaufnahme mit Friedrichshafen Tower erfolgt ausschließlich durch Mooney LEAD. Alle anderen halten nur Hörbereitschaft auf der EDNY-Towerfrequenz. **AUF LANDEBAHNRICHTUNG ACHTEN!!**
- Einflug in die Kontrollzone EDNY erfolgt über NOVEMBER
- Nach Überflug von NOVEMBER wird Frequenz 122.5 MHz von EDNY Tower zugewiesen. Alle Funkgeräte sollten jetzt auf diese Frequenz umgeschaltet.
- Kurze Meldung, sobald neue Frequenz gerastet wurde.
- Weiterflug von NOVEMBER aus Richtung Flughafengelände EDNY zwecks Midfield-Crossing im 90°-Winkel zur Landebahn. Minimale Höhe 3.000ft
- Nach Überflug der Landebahn erfolgt die Auflösung der Formation vom aktuellen Kurs aus in den Gegenanflug RW24 bzw. rechter Gegenanflug RW06 abhängig von der Landebahnrichtung
- Auflösung der Formation erfolgt von hinten nach vorne. Mooney TAIL landet damit zuerst, Mooney LEAD zuletzt
- Im 10 Sekunden-Abstand erfolgt Kommando von Mooney LEAD zum Ausbrechen aus der Formation über Funk auf der Towerfrequenz von Friedrichshafen (z.B. „Mooney #5 break formation..... break formation now!“).
- Nach Kommando SOFORT nach links bei RW24 oder rechts bei RW06 ausbrechen und direkt in den Gegenanflug (rechter Gegenanflug) eindreuen. **LUFTRAUMBEOBACHTUNG!!**
- Staffelung für die Landung erfolgt mit Hilfe der zeitlicher Verzögerung
- Landekonfiguration wie erforderlich durchführen. Checkliste beachten!
- Selbstständiges Sinken und Platzrundeinteilung außerhalb der Formation. Dabei gilt: so zügig wie möglich, aber so langsam, wie erforderlich. Höhe von EDNY: 1.367ft MSL

LANDUNG

- **ACHTUNG!! GEFAHR VON WIRBELSCHLEPPEN!!!**
- Die Landung erfolgt auf der Asphaltpiste 24/06
- Hörbereitschaft mit EDNY-Tower halten. Beachtet, dass der Tower keine Kennzeichen kennt. Anweisung können damit sein „Mooney on short final, expedite approach!“
- Die Landung erfolgt abhängig von der Flugposition in der Formation und der Landebahn-Richtung auf der linken bzw. rechten Landhälfte

- RW24:
 - Ungerade Mooneys benutzen linke Landebahnhälfte und machen eine kurze Landung. Möglichst schnell von der Bahn abrollen!
 - Gerade Mooneys benutzen rechte Landebahnhälfte und machen eine lange Landung ab dem Halbbahnreiter. Zügig bis zum Ende der Bahn weiterrollen.
- RW06:
 - Ungerade Mooneys benutzen rechte Landebahnhälfte und machen eine kurze Landung. Möglichst schnell von der Bahn abrollen!
 - Gerade Mooneys benutzen linke Landebahnhälfte und machen eine lange Landung ab dem Halbbahnreiter. Zügig bis zum Ende der Bahn weiterrollen
- Die Flügelspitze darf dabei die Center-Line der Landebahn nicht übertreten. Bitte darauf achten, damit es nicht zu Kollisionen kommen kann!!
- Anweisung des Bodenpersonals in EDNY beachten
- Zum Mooney-Parkplatz auf dem Vorfeld rollen
- Motor abstellen, Schweiß von der Stirn wischen, durchatmen!!

HOLDING

- Sollte es zu einem Holding kommen, dann wird nach dem Einflug in die Kontrollzone EDNY die gesamte Formation Richtung SIERRA weitergeschickt. Es erfolgt kein Einflug in die Platzrunde.
- Auch während des Holdings bleibt die gesamte Formation zusammen
- Das Holding-Pattern besteht aus einem Viereck mit jeweils 90° Kurven und dazwischen liegenden geraden Strecken von jeweils 2 Minuten Länge und wird über Sierra geflogen.
- Von SIERRA aus erfolgt Rückflug zum Flughafen
- Einflug in Gegeneinflug RW24 / rechter Gegenanflug RW06
- Auflösung der Formation und weitere Landestaffelung wie zuvor beschrieben, mit dem Unterschied, dass direkt in den Quereinflug eingedreht wird.